

Ernährung von Rabenvögeln

(z.B. Krähen, Dohlen, Eichelhäher, Elstern)

Grundsätzliches:

Zu den am weitesten verbreiteten Rabenvogelarten gehören Rabenkrähe, Nebelkrähe, Saatkrähe, Elster, Dohle und Eichelhäher. Bei erwachsenen Tieren unterscheiden sich die Nahrungsansprüche z. B. zwischen Aaskrähe und Saatkrähe oder Eichelhäher und Dohle ein wenig, die Ernährung von Jungvögeln während der Aufzucht ist jedoch bei allen Arten ähnlich, deshalb gelten die unten stehenden Informationen für alle Rabenvogelarten.

Viele Menschen denken, ein Rabenvogel könne alles fressen, dies ist ein Trugschluss. Vögel die in freier Wildbahn mit Resten aus menschlichem Müll großgezogen wurden, weisen vermehrt Rachitis und Gefiederdefekte auf (krumme Beine und Zehen, weiße brüchige Federn). Daran sieht man, wie empfindlich auch diese Tiere sind.

NOTFALLFUTTER:

Wenn Sie ein Rabenvogelküken gefunden haben gilt es zunächst, genau wie bei allen anderen Jungvögeln, es zu wärmen und zu stabilisieren. Es hat u.U. einen Unfall gehabt oder ist Opfer eines Beutegreifers geworden und daher traumatisiert, möglicherweise verletzt. Es muss nicht unmittelbar Futter bekommen, keine Angst, es verhungert nicht, wenn man nach Fund eine Stunde wartet. Wichtig ist erstmal das **Küken geschützt unterzubringen** und **erst wenn es erwärmt ist**, vorsichtig mit dem **Füttern kleiner Mengen** beginnen (z.B. einen gestrichenen Teelöffel voll).

Selten hat man Insekten im Hause vorrätig, daher geht als erstes Notfallfutter Rührei (**ohne Milch oder Fett**), das nach Abkühlen in kleinen Bröckchen gefüttert werden kann. Selbstgefangene Fliegen, Schnaken, Spinnen, Motten, Grillen reichern die ersten Mahlzeiten an, bis Futterinsekten gekauft wurden.

ACHTUNG: Insekten mit auffallenden, leuchtend bunten Warnfarben, z. B. Wespen, einige Raupenarten und Käfer, können giftig oder unbedenklich sein. Von Regenwürmern und Schnecken raten wir grundsätzlich ab, da diese sind Zwischenwirte für Luftröhrenwürmer sind. Gerade Handaufzuchten sind sehr empfindlich gegenüber Parasiten.

Unbefiederte, blinde Nestlinge:

INSEKTEN

GEEIGNET: frischtote Heimchen, Steppengrillen, Buffalos, Pinkies, Zophobas, Schokoschaben, Soldatenfliegenlarven, Wachsmottenlarven, Teboraupen (da man eine relativ große Menge benötigt am besten über Onlineshops: "Futterinsekten" beziehen); diese müssen erst gefüttert werden z.B. mit Löwenzahnblüten, Äpfeln und Möhren, da sie im Laden oft nichts bekommen. Mehlwürmer ebenfalls erst füttern mit z.B. Haferflocken, Möhren, damit sie gehaltvoll sind. Mehlwürmer NUR in Maßen füttern, die weißen, frisch gehäuteten, sind die Besten.

Drohnenbrut, erhältlich bei Imkern, ist eine hochwertige Proteinquelle. Sie sollte nicht mehr als ca. 30 % der Nahrung ausmachen.

Drei Tage hintereinander 1 Futtertier in BBB (Bird-Bene-Bac) oder Heilerde wälzen zu Aufbau und Stabilisierung der Darmflora.

Befiederte Nestlinge (Küken hat die Augen geöffnet hat und die erste Befiederung wird sichtbar):

ganz langsam das Nahrungsspektrum erweitern um:

- Hühnerherzen, Babymäuse, zerkleinert oder püriert
- Rührei, Eigelb von gekochtem Ei, rohe Eier/ Wachteleier
- Heimisches Obst und Beeren, Sämereien und Walnüsse. Immer nur eine Sorte täglich, alles langsam einführen, Verdauung beobachten.



Krähennestling (deutliches Hocken auf den Fersen)

Ästlingszeit:

Futtermäuse und Eintagsküken, anfangs zerkleinert, sowie Gewölle bildende Stoffe wie z.B. zerkleinerte Federn oder Fell als Verdauungshilfe. Größere Futterinsekten z.B. Heuschrecken und Schaben haben durch die Chitinpanzer ebenfalls einen großen gewöllebildenden Anteil. Alle weiteren Nahrungsmittel wie in den anderen Alterstufen beibehalten, eine sehr reichhaltige Ernährung hält den Vogel gesund.

Außerdem:

Rabenvögel benötigen relativ viel Wasser im Gegensatz zu anderen Singvogelarten. Sie tunken, wenn sie selbstständig fressen, fast ihre gesamte Nahrung in Wasser ein. Beginnt der Vogel selbst zu fressen, kann er Grillen und Heimchen aus der Trinkwasserschale fischen. Kann er noch nicht selber trinken, tunkt man per Hand vor dem Füttern die Insekten ebenfalls in Wasser.

Zur Vorbeugung gegen vitaminöse Mangelerkrankungen, Rachitis oder anderer Knochenschäden benötigt ein Rabenvogel zusätzlich **alle 3 Tage** Prise Korvimin und den Zusatz von Calcium z.B. getrocknete Eierschalen zu Pulver vermörsern und übers Futter geben (**aufpassen, dass keine spitzen oder scharfkantigen Stücke mehr enthalten sind**), oder ein Mineralstoffpräparat für Vögel z.B. Nekton MSA (Dosierung genau nach Packungsbeilage).

Adulte Tiere erhalten das komplette hier beschriebene Nahrungsspektrum**NICHT FÜTTERN:**

- Katzenfutter
- Hundefutter
- Taubenfutter
- Getrocknete Insekten
- Reptilienfutter
- Schweinefleisch (egal in welcher Form)
- Quark, Käse etc. (keinerlei Milchprodukte)
- Brot, Kuchen, Eierwaffeln, Zwieback, Griesbrei etc. (keinerlei Backwaren)
- Wurstwaren
- Gesalzene o. gesüßte Speisen
- Exotische Obstsorten und deren Extrakte

ACHTUNG: Es ist kaum möglich Rabenvögel einzeln so aufzuziehen, dass sie später Wildbahn-tauglich sind. Die Chancen des Vogels auf ein artgerechtes Leben sind bei Aufzucht in einer professionellen Station mit Artgenossen ungleich höher.